

Freitag, 1. Juni 2018

Tagungsort:

Theatersaal im Schloss Wolfenbüttel, Schlossplatz 13

13.00 bis 14.30 Uhr **Führungen**

- a. Rundgang durch die Wolfenbütteler Altstadt (Start 13.00 Uhr am Schlossportal)
- b. Historische Wasserwege und Wallanlagen (Start 13.00 Uhr am Schlossportal)
- c. Führung Herzog-August-Bibliothek und Lessinghaus (Start 13.00 Uhr im Foyer der Bibliotheca Augusta)

14.30 Uhr **Begrüßungskaffee**

15.00 Uhr **Begrüßung durch die Stadt Wolfenbüttel und den Vorsitzenden der Historischen Kommission**

15.15 Uhr **Einführungsvortrag**

Prof. Dr. Martin Sabrow (Potsdam):

Revolutionen und gesellschaftliche Umbrüche in der Geschichte Deutschlands im 19. und 20. Jahrhundert

16.15 Uhr **Kaffeepause**

16.45 Uhr **I. Sektion Vorträge und Diskussion**

Dr. Jörg H. Lampe (Göttingen):

Revolution als Ausnahme. Wendepunkte der politischen Geschichte in Nordwestdeutschland zwischen 1830 und 1848/49

Dr. Meik Woyke (Bonn):

Zwei Traditionen der politischen Arbeiterbewegung in Nordwestdeutschland

Dr. Hans-Ulrich Ludwig (Braunschweig):

Die Novemberrevolution in Nordwestdeutschland im Vergleich

19.30 Uhr **Öffentlicher Abendvortrag**

Dr. Brage Bei der Wieden (Wolfenbüttel):

Wolfenbüttel vor der Revolution. Kohäsionskräfte einer Stadtgesellschaft zu Beginn des 20. Jahrhunderts

anschließend Empfang der Stadt Wolfenbüttel

Samstag, 2. Juni 2018

Tagungsort:

Theatersaal im Schloss Wolfenbüttel, Schlossplatz 13

9.00 Uhr **Mitgliederversammlung**

Hierzu ergeht eine besondere Einladung!

10.30 Uhr **II. Sektion Vorträge und Diskussion**

Prof. Dr. Detlef Schmiechen-Ackermann (Hannover):

„Extremismus der Mitte“? Aufstieg und Machtdurchsetzung der NSDAP in Niedersachsen

Dr. Christine Schoenmakers (Berlin):

„Volksgemeinschaft“ als gesellschaftliche Umwälzung? Zur Mobilisierungskraft einer sozialen Idee 1933-1945

12.30 Uhr **Mittagspause** (Mittagsbüffet vor Ort)

13.30 Uhr **III. Sektion Vorträge und Diskussion**

Jan Renken, M. A. (Göttingen):

Revolutionär(e) werden und bleiben. Praktiken des unbedingten Anliegens in Nordwestdeutschland um 1968

Prof. Dr. Sabine Mecking (Duisburg):

Die Anti-Atomkraftbewegung als Herausforderung für den Staat. Die Proteste in Biblis, Brokdorf und Kalkar im Vergleich

Prof. Dr. Matthias Steinbach (Braunschweig):

Die Wende und der Westen – regionale und nationale Perspektiven

15.45 Uhr **Schlussdiskussion / Verabschiedung**



Änderungen vorbehalten!

Die Tagungsteilnehmer werden gebeten, die Zimmerreservierung persönlich zu regeln.

Bis zum **18. April** ist ein Kontingent unter dem Stichwort „**Revolution**“ im Hotel Rilano (Bahnhofstr. 9, Tel. 05331-98860; Email: info-wolfenbuettel@rilano.com) reserviert (Nr. 33432). Besuchen Sie auch www.lessingstadt-wolfenbuettel.de bzw. informieren Sie sich bei der Tourist-Information Wolfenbüttel, Stadtmarkt 7a, 38300 Wolfenbüttel.

Bitte beachten Sie:

Es wird ein Tagungsbeitrag von 15 € (ermäßigt für Schüler und Studenten 8 €) erhoben. Wir bitten Sie, den Betrag bis zum **18. Mai 2018** auf das Konto der Historischen Kommission bei der Nord/LB Hannover IBAN: DE50 2505 0000 0101 0295 44 unter Angabe des Verwendungszwecks „Jahrestagung 2018“ zu überweisen.

Die Anmeldung zur Tagung wird bis zum

18. Mai 2018

mit der beiliegenden Antwortkarte an die Geschäftsstelle der Historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen (Am Archiv 1, 30169 Hannover) oder per Email (hist.komm@nla.niedersachsen.de) erbeten.

Der Vorsitzende der Historischen Kommission für
Niedersachsen und Bremen

Dr. Henning Steinführer



Historische Kommission für Niedersachsen und Bremen

Revolutionen, Zäsuren und
gesellschaftliche Umwälzungen
im 19. und 20. Jahrhundert
in Nordwestdeutschland

An die Arbeiterschaft
des Freistaates Braunschweig.

Es wird sofort eine rote Armee gegründet,
jeder Rot-Gardist bekommt Löhnung und Ver-
pflegung von der Roten Armee.

Der rev. Aktionsauschuß Wolfenbüttels.

Tagung und Mitgliederversammlung
in Wolfenbüttel
1. und 2. Juni 2018